

Verständigung im Rudel

Mein Lexikon



Mimik und Körpersprache:

Gesichtsbewegungen wie ein Lächeln heißen *Mimik*. Körperhaltungen, die eine Botschaft senden, nennt man *Körpersprache*.

Für Forscher



Kannst du denn auch an Gesichtsausdruck und Körperhaltung ablesen, wie ein Mensch sich fühlt? Schreibe auf Zettel verschiedene Gefühle wie Freude, Neugier, Wut, Trauer, Angst oder Ekel. Suche dir einen Partner: Ein Spieler zieht einen Zettel und stellt ohne Worte dar, was darauf steht – der andere rät. Gibt es Missverständnisse?

Wer in einer Gruppe lebt, muss sich mit den anderen Mitgliedern verständigen. Wölfe sind sehr sozial, das heißt, sie sind fähig zu einem Leben mit mehreren Artgenossen. Sie tauschen ständig Informationen untereinander aus: über die Stimme, den Geruch, die Mimik und die Körpersprache.



Bei so vielen kräftigen Raubtieren muss jeder wissen, wie beim anderen die Stimmung ist. Missverständnisse können schlimme Folgen haben.



Mit Heultönen verständigen sich Wölfe über weite Entfernungen von mehr als zehn Kilometern! Sie können außerdem winseln, knurren und schreien. Anders als Hunde bellen sie meist nur ein Mal.



Dieser Wolf fletscht die Zähne, zieht die Nase kraus und runzelt die Stirn. Du kannst erkennen, dass er wütend ist, oder? Die Zähne zu zeigen ist eine Warnung: „Gleich beiße ich dich!“



Der Wolf ganz rechts mag es nicht, dass der in der Mitte so frech hinter ihm herschnüffelt. Deshalb zeigt er die Zähne und legt die Ohren an. Die Gesichter der übrigen Tiere sind entspannt.



Der obere Wolf droht mit aufgerissenem Maul und erhobenem Schwanz. Der untere wirft sich auf den Rücken, zieht den Schwanz ein und präsentiert als Zeichen totaler Unterwerfung seine Kehle.

Nachwuchs bei Familie Wolf

Nur Alphamännchen und Alphaweibchen paaren sich in einem Wolfsrudel. Das passiert im Zeitraum von Ende Januar bis Anfang März. Die Tragzeit ist kurz. Schon nach neun Wochen kommen meist zwischen vier und sechs Welpen in einer Wurfhöhle zur Welt: blind, taub und mit einem dunklen Fell bedeckt.



Wolfswelpen entwickeln sich schnell: Schon nach elf bis fünfzehn Tagen können sie sehen und fangen an zu laufen. Auch ihre ersten Zähne brechen durch. Wenn es zügig gehen soll, trägt die Fähe ihre Kinder.



Nach etwa drei Wochen beginnen die Jungen, die Wurfhöhle zu verlassen. Sie lernen, ihre Sinne und ihren Körper zu benutzen. Neugierig machen sie sich mit der näheren Umgebung um den Bau vertraut und spielen viel.



Die Welpen werden bis zu acht Wochen gesäugt. Noch während sie Milch trinken, stellen sie sich auf feste Nahrung um. Dazu stupsen sie ältere Familienmitglieder an der Schnauze, damit die Futter hochwürgen.



Mein Lexikon



Paarung, sich paaren:

Bei der *Paarung* überträgt das männliche Tier Samen in das weibliche Tier. Daraus können sich Junge entwickeln, die einige Zeit später auf die Welt kommen. Man sagt, das männliche und das weibliche Tier *paaren sich*.

Schlaue Frage



Haben Wolfswelpen Milchzähne?

Ja. Die bleibenden Zähne beginnen nach etwa sechzehn bis zwanzig Wochen zu wachsen. Dabei fallen die Milchzähne nach und nach aus.

Wie gründet man ein Rudel?

Mit zwei bis drei Jahren verlassen Wölfe ihre Familie. Rüden fordern manchmal ihren Vater heraus und kämpfen um den Chefposten. Meist unterliegen sie und müssen dann um ihr Leben laufen. Weil die jungen Tiere sozusagen auf Wanderschaft gehen, nennen Wissenschaftler sie Wanderwölfe. Die Mehrzahl überlebt nicht, denn ihre Reise führt durch unbekanntes Gebiet und hält viele Gefahren bereit. Außerdem ist es schwierig, allein zu jagen.

Trifft ein Wanderwolf auf ein anderes Rudel, kann er dort um Aufnahme bitten. Mit etwas Glück kreuzen sich der Weg eines Rüden und einer Fähe. Wenn sich die beiden sympathisch sind, gründen sie ein eigenes Rudel. Zunächst kommen sie einander aber ganz vorsichtig näher und tauschen Berührungen aus. So finden sie heraus, ob sie sich gut riechen können. Ist das der Fall, gehen die zwei vielleicht gemeinsam jagen. Das verbindet, besonders wenn die Beute später geteilt wird. Heult ein Wolfspärchen einstimmig, bleiben die Partner zusammen. Jetzt brauchen sie noch ein freies Revier oder müssen es im Kampf erobern.

Schlaue Frage



Wie weit reisen Wanderwölfe?

Wenn sie kein benachbartes Rudel aufnimmt, müssen die Tiere oft weit umherziehen. Man hat mit Sendern schon Wanderungen von mehr als tausend Kilometern nachgewiesen.



Die Wanderzeit beginnt schwierig, wenn ein Jungwolf im Streit sein Rudel verlässt und dabei verletzt wird.



Im ausdauernden Trab kann ein Wanderwolf im Extremfall bis zu 190 Kilometer an einem Tag zurücklegen.



Ein Paar „singt“ gemeinsam, auch tagsüber. Es stimmt nicht, dass Wölfe den Mond anheulen. Das sieht nur so aus.